



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

---

*Rechtsausschuss*

---

**2011/2013(INI)**

4.3.2011

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 131**

**Entwurf eines Berichts**  
**Diana Wallis**  
(PE456.886v01-00)

Optionen für die Einführung eines Europäischen Vertragsrechts für  
Verbraucher und Unternehmen  
(2011/2013(INI))

AM\859573DE.doc

PE460.697v01-00

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

AM\_Com\_NonLegReport

**Änderungsantrag 1**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A**

*Entschließungsantrag*

A. in der Erwägung, dass die Initiative zum europäischen Vertragsrecht, die die Probleme des Binnenmarkts lösen **will**, die durch unterschiedliche Vertragsrechtssysteme entstehen, seit vielen Jahren diskutiert wird,

*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass die Initiative zum europäischen Vertragsrecht, die die Probleme des Binnenmarkts lösen **soll**, die **angeblich** durch unterschiedliche Vertragsrechtssysteme entstehen, seit vielen Jahren diskutiert wird,

Or. en

**Änderungsantrag 2**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A**

*Entschließungsantrag*

A. in der Erwägung, dass die Initiative zum europäischen Vertragsrecht, die die Probleme des Binnenmarkts lösen **will**, die durch unterschiedliche Vertragsrechtssysteme entstehen, seit vielen Jahren diskutiert wird,

*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass die **Idee zur** Initiative zum europäischen Vertragsrecht, die die Probleme des Binnenmarkts lösen **soll**, die **möglicherweise unter anderem** durch unterschiedliche Vertragsrechtssysteme entstehen, seit vielen Jahren diskutiert wird,

Or. en

**Änderungsantrag 3**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**B. in der Erwägung, dass infolge der weltweiten Finanzkrise es wichtiger denn je erscheint, ein kohärentes europäisches Vertragsrecht vorzulegen, um das volle Potenzial des Binnenmarkts auszuschöpfen,**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 4  
Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag  
Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass **infolge der weltweiten Finanzkrise es wichtiger denn je erscheint, ein kohärentes europäisches Vertragsrecht vorzulegen, um das volle Potenzial des Binnenmarkts auszuschöpfen,**

B. in der Erwägung, dass **der Binnenmarkt aus vielen Gründen, einschließlich der mangelnden Umsetzung bestehender Binnenmarktvorschriften, zerstückelt bleibt,**

Or. en

**Änderungsantrag 5  
Hella Ranner**

**Entschließungsantrag  
Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass infolge der weltweiten Finanzkrise **es** wichtiger denn je erscheint, ein **kohärentes** europäisches Vertragsrecht **vorzulegen**, um das volle Potenzial des Binnenmarkts auszuschöpfen,

B. in der Erwägung, dass **es** infolge der weltweiten Finanzkrise wichtiger denn je erscheint, **neben sozial-, wirtschafts- und steuerpolitischer Koordinierung in der Europäischen Union auch ein abgestimmtes** europäisches Vertragsrecht **anzudenken**, um **so dazu beizutragen**, das

volle Potenzial des Binnenmarkts  
auszuschöpfen,

Or. de

**Änderungsantrag 6**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

B. in der Erwägung, dass infolge der weltweiten Finanzkrise es wichtiger denn je erscheint, ein kohärentes europäisches Vertragsrecht vorzulegen, um das volle Potenzial des Binnenmarkts auszuschöpfen,

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass infolge der weltweiten Finanzkrise es wichtiger denn je erscheint, ein kohärentes europäisches Vertragsrecht vorzulegen, um das volle Potenzial des Binnenmarkts auszuschöpfen, **und somit dazu beizutragen, unsere Ziele der Strategie Europa 2020 zu erreichen,**

Or. en

**Änderungsantrag 7**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D**

*Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass **laut einer Umfrage der Kommission von 2008 drei Viertel der Einzelhändler ihre Produkte ausschließlich im Inland verkaufen und grenzüberschreitende Verkäufe häufig nur in wenigen Mitgliedstaaten stattfinden<sup>1</sup>,**

*Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass **es neben der Existenz unterschiedlicher einzelstaatlicher Vorschriften zum Vertragsrecht zahlreiche Faktoren, einschließlich der für Verbraucherverträge anwendbaren Vorschriften, gibt, die die Unternehmen vom grenzüberschreitenden Handel abhalten, zum Beispiel kulturelle Aspekte wie Sprache, demografische**

---

<sup>1</sup> Eurobarometer 224, 2008, S. 4.

*Zusammensetzung der Bevölkerung der einzelnen Mitgliedstaaten, Unternehmensstrategie und -strukturen sowie das Recht des geistigen Eigentums,*

Or. en

**Änderungsantrag 8**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D**

*Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass *laut einer Umfrage der Kommission von 2008 drei Viertel der Einzelhändler ihre Produkte ausschließlich im Inland verkaufen und grenzüberschreitende Verkäufe häufig nur in wenigen Mitgliedstaaten stattfinden*<sup>1</sup>,

*Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass *es neben der Existenz unterschiedlicher einzelstaatlicher Vorschriften zum Verbrauchervertragsrecht weitere wichtige Faktoren existieren, die die Verbraucher beim grenzüberschreitenden Einkauf beeinträchtigen, wozu kulturelle Hindernisse wie Sprache, Präferenz für tatsächliche Ladenlokale, demografische Zusammensetzung der Bevölkerung und digitale Kompetenz, begrenzter Breitbandzugang, Zuverlässigkeit von Online-Händlern, eingeschränkte Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich des Zahlungsmittels und diskriminierende Gebührenunterschiede zwischen den angebotenen Mitteln, Bedenken hinsichtlich des Schutzes des Privatsphäre, Kundendienst nach dem Verkauf, Behandlung von Beschwerden und Abhilfe, territoriale Beschränkungen des Rechts des geistigen Eigentums, wettbewerbswidrige Geschäftspraktiken usw. gehören,*

Or. en

---

<sup>1</sup> Eurobarometer 224, 2008, S. 4.

## Änderungsantrag 9

Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler

### Entschließungsantrag

#### Erwägung D a (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Da. in der Erwägung, dass es notwendig ist, zwischen den herkömmlichen grenzüberschreitenden Transaktionen und dem elektronischen Geschäftsverkehr zu unterscheiden, bei denen jeweils spezielle Probleme bestehen und die Transaktionskosten unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass es für zukünftige Folgenabschätzungen auch notwendig ist, sorgfältig und genau zu definieren, wie sich die Transaktionskosten zusammensetzen;***

Or. en

## Änderungsantrag 10

Sajjad Karim

### Entschließungsantrag

#### Erwägung E

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass die Anwendung ausländischen (***Verbraucher-***) Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr gemäß der ***Rom-I-Verordnung\* als erhebliche*** Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, ***verursachend nehmend betrachtet*** werden, ***die auf 15 000 Euro pro Unternehmen und Mitgliedstaat geschätzt werden***<sup>1</sup>,

E. in der Erwägung, dass ***durch*** die Anwendung ausländischen Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr, ***etwa*** gemäß der ***Rom-I-Verordnung***<sup>2</sup>, ***aber auch im Zusammenhang mit Unterschieden im Eigentumsrecht, produktbezogenen Beschränkungen oder dem Recht der unerlaubten Handlung*** Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, ***verursacht*** werden ***könnten***,

<sup>1</sup> UK Federation of Small Businesses, Positionspapier zu Rom I (2007).

<sup>2</sup> ABl. L 177 vom 4.7.2008, S. 6.

## Änderungsantrag 11

Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler

### Entschließungsantrag

#### Erwägung E

##### *Entschließungsantrag*

E. in der Erwägung, dass die Anwendung ausländischen (Verbraucher-) Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr gemäß der Rom-I-Verordnung\* als erhebliche Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, verursachend **nehmend** betrachtet **werden**, die auf 15 000 Euro pro Unternehmen und Mitgliedstaat geschätzt **werden**\*,

##### *Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass **klar ist, dass** die Anwendung ausländischen (Verbraucher-) Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr gemäß der Rom-I-Verordnung\* als erhebliche Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, verursachend betrachtet **wird**, die auf 15 000 Euro pro Unternehmen und Mitgliedstaat geschätzt **werden**<sup>1</sup>,

## Änderungsantrag 12

Marielle Gallo

### Entschließungsantrag

#### Erwägung E

##### *Entschließungsantrag*

E. in der Erwägung, dass die Anwendung ausländischen (**Verbraucher**) Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr gemäß der **Rom I Verordnung**\* als erhebliche Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, verursachend **nehmend** betrachtet **werden**, die auf **15 000** Euro pro Unternehmen und

##### *Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass **durch eine betroffene Partei** die Anwendung ausländischen (**Verbraucher-**) Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr gemäß der **Rom-I-Verordnung**<sup>2</sup> als erhebliche Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, verursachend betrachtet **wird**, die auf **15 000** Euro pro Unternehmen und Mitgliedstaat geschätzt

<sup>1</sup> ABl. L 177 vom 4.7.2008, S. 6.

<sup>2</sup> ABl. L 177 vom 4.7.2008, S. 6.

Mitgliedstaat geschätzt **werden\***,

**werden<sup>1</sup>**,

Or. fr

**Änderungsantrag 13**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung E**

*Entschließungsantrag*

E. in der Erwägung, dass die Anwendung ausländischen (Verbraucher-) Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr gemäß der **Rom-I-Verordnung\* als** erhebliche Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, **verursachend nehmend betrachtet werden, die auf 15 000 Euro pro Unternehmen und Mitgliedstaat geschätzt werden<sup>2</sup>,**

*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass die Anwendung ausländischen (Verbraucher-) Rechts auf den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr gemäß der **Rom-I-Verordnung<sup>3</sup>** erhebliche Transaktionskosten für Unternehmen, insbesondere für KMU, **verursachen könnte,**

Or. en

**Änderungsantrag 14**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung E a (neu)**

*Entschließungsantrag*

***Ea. in der Erwägung, dass dies angesichts der Anwendung von Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a der Rom-I-Verordnung, die es Unternehmen ermöglichen, ihr einzelstaatliches Recht anzuwenden, einer Überprüfung bedarf, wobei zu berücksichtigen ist, dass die***

*Geänderter Text*

---

<sup>1</sup> UK Federation of Small Businesses, Positionspapier zu Rom I (2007).

<sup>2</sup> UK Federation of Small Businesses, Positionspapier zu Rom I (2007).

<sup>3</sup> ABl. L 177 vom 4.7.2008, S. 6.

**Änderungsantrag 15**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*F. in der Erwägung, dass diese  
Transaktionskosten als erhebliche  
Hindernisse für den  
grenzüberschreitenden Handel betrachtet  
werden, wie dies von 60 % der im Jahr  
2008<sup>1</sup> befragten Einzelhändler bestätigt  
wurde, und in der Erwägung, dass 46 %  
der Befragten angaben, dass  
harmonisierte Regelungen helfen würden,  
den grenzüberschreitenden  
Geschäftsverkehr zu stärken,*

*entfällt*

**Änderungsantrag 16**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass diese  
Transaktionskosten als erhebliche  
Hindernisse für den grenzüberschreitenden  
Handel betrachtet werden, wie dies von  
60 % der im Jahr **2008\*** befragten  
Einzelhändler bestätigt wurde, und in der

F. in der Erwägung, dass diese  
Transaktionskosten als erhebliche  
Hindernisse für den grenzüberschreitenden  
Handel betrachtet werden, wie dies von  
60 % der im Jahr **2008** befragten  
Einzelhändler **in der EU<sup>2</sup>** bestätigt wurde,

---

<sup>1</sup> Eurobarometer 224, 2008, S. 4.

<sup>2</sup> Eurobarometer 224, 2008, S. 4.

Erwägung, dass **46 %** der Befragten angaben, dass **harmonisierte Regelungen helfen würden, den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr zu stärken,**

und in der Erwägung, dass **74 %** der Befragten angaben, dass **die Harmonisierung des bei Geschäften mit Verbrauchern aus der Europäischen Union anwendbaren Rechts nur geringe oder keine Auswirkungen auf das Niveau ihrer grenzüberschreitenden Verkäufe haben würde,**

Or. en

**Änderungsantrag 17**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

F. in der Erwägung, dass **diese** Transaktionskosten **als erhebliche Hindernisse für den grenzüberschreitenden Handel betrachtet werden, wie dies von 60 % der im Jahr 2008<sup>1</sup> befragten Einzelhändler bestätigt wurde, und in der Erwägung, dass 46 % der Befragten angaben, dass harmonisierte Regelungen helfen würden, den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr zu stärken,**

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass Transaktionskosten, **die aus Verfahrenskosten in direktem Zusammenhang mit Fragen des Vertragsrechts entstehen, geringfügig im Vergleich zu anderen Transaktionskosten, die beim Versuch grenzüberschreitender Vertragsabschlüsse entstehen, sein könnten,**

Or. en

**Änderungsantrag 18**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

---

<sup>1</sup> Eurobarometer 224, 2008, S. 4.

*Entschließungsantrag*

F. in der Erwägung, dass diese Transaktionskosten als **erhebliche** Hindernisse für den grenzüberschreitenden Handel betrachtet werden, **wie dies von 60 % der im Jahr 2008<sup>1</sup> befragten Einzelhändler bestätigt wurde, und in der Erwägung, dass 46 % der Befragten angaben, dass harmonisierte Regelungen helfen würden, den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr zu stärken,**

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass diese Transaktionskosten als **eines der** Hindernisse für den grenzüberschreitenden Handel betrachtet werden,

Or. en

**Änderungsantrag 19**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Evelyn Regner, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung F a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Fa. in der Erwägung, dass die Unterschiede zwischen den einzelstaatlichen Vertragsrechtsregelungen nicht das einzige Hindernis für KMU und Verbraucher im Hinblick auf grenzüberschreitende Tätigkeiten sind, da sie auch anderen Problemen, einschließlich Sprachbarrieren, unterschiedlichen Steuersystemen, Zuverlässigkeit von Online-Händlern, digitale Kompetenz, Sicherheitsprobleme usw. gegenüberstehen,**

*Geänderter Text*

Or. en

---

<sup>1</sup> Eurobarometer 224, 2008, S. 4.

## **Änderungsantrag 20**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Evelyn Regner, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

### **Entschließungsantrag**

#### **Erwägung F b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Fb. in der Erwägung, dass es von entscheidender Bedeutung ist, dass jede Initiative der EU auf die wirklichen Bedürfnisse und Bedenken sowohl der Unternehmen als auch der Verbraucher reagieren muss; in der Erwägung, dass diese Bedenken sich auch auf rechtliche und linguistische Probleme (Standard-Vertragsbedingungen für kleine Unternehmen in allen EU-Sprachen) sowie die Schwierigkeiten bei der grenzüberschreitenden Durchsetzung von Verträgen (autonome Maßnahmen der EU im Bereich des Verfahrensrechts) erstrecken;***

Or. en

## **Änderungsantrag 21**

**Jiří Maštálka**

### **Entschließungsantrag**

#### **Erwägung G**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***G. in der Erwägung, dass zu erwarten ist, dass der Online Markt eine fragmentierter Markt bleibt: In einer Umfrage schlugen 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen fehl, unter anderem weil es Händler ablehnten, das Herkunftsland des Verbrauchers zu beliefern<sup>1</sup>; in der Erwägung, dass andererseits grenzüberschreitendes Einkaufen die***

***entfällt***

---

<sup>1</sup> KOM(2009)0557, S. 5.

*Möglichkeiten der Verbraucher zu verbessern scheint, günstigere Angebote<sup>1</sup> und Waren, die nicht auf dem heimischen Markt erhältlich sind<sup>2</sup>, online zu finden,*

Or. en

## Änderungsantrag 22

Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler

### Entschließungsantrag Erwägung G

#### *Entschließungsantrag*

*G. in der Erwägung, dass zu erwarten ist, dass der Online Markt eine fragmentierter Markt bleibt: In einer Umfrage schlugen 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen fehl, unter anderem weil es Händler ablehnten, das Herkunftsland des Verbrauchers zu beliefern<sup>3</sup>; in der Erwägung, dass *andererseits* grenzüberschreitendes Einkaufen die Möglichkeiten der Verbraucher zu verbessern scheint, günstigere *Angebote\** und Waren, die nicht auf dem heimischen Markt erhältlich sind , online zu *finden\**,*

#### *Geänderter Text*

*G. in der Erwägung, dass **eine** Umfrage **der Kommission ergab, dass** 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen **fehlschlugen, und dass** grenzüberschreitendes Einkaufen die Möglichkeiten der Verbraucher zu verbessern scheint, günstigere *Angebote<sup>4</sup>* und Waren, die nicht auf dem heimischen Markt erhältlich sind, online zu *finden<sup>5</sup>*, **in der Erwägung, dass der Wert von 61 % sehr hoch erscheint und weitere Studien, Überprüfungen und Bewertungen rechtfertigt;***

Or. en

## Änderungsantrag 23

Sajjad Karim

### Entschließungsantrag Erwägung G

---

<sup>1</sup> Ibid, S. 3.

<sup>2</sup> Ibid, S. 5.

<sup>3</sup> KOM(2009)0557, S. 5.

<sup>4</sup> Ibid, S. 3.

<sup>5</sup> Ibid, S. 5.

## Entschließungsantrag

G. in der Erwägung, dass zu erwarten ist, dass der Online Markt **eine** fragmentierter Markt bleibt: In einer Umfrage schlugen 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen fehl, unter anderem weil es Händler ablehnten, das Herkunftsland des Verbrauchers zu beliefern\*; in der Erwägung, dass **andererseits** grenzüberschreitendes Einkaufen die **Möglichkeiten** der Verbraucher zu verbessern **scheint, günstigere Angebote<sup>1</sup> und Waren, die nicht auf dem heimischen Markt erhältlich sind<sup>2</sup>, online zu finden,**

## Geänderter Text

G. in der Erwägung, dass zu erwarten ist, dass der Online-Markt **ein** fragmentierter Markt bleibt: In einer Umfrage schlugen 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen fehl, unter anderem weil es Händler ablehnten, das Herkunftsland des Verbrauchers zu beliefern<sup>3</sup>; in der Erwägung, dass **zwischen der Ablehnung des grenzüberschreitenden Handels und der Probleme, die unmittelbar aus den Unterschieden im Vertragsrecht entstehen, jedoch kein ursächlicher Zusammenhang festgestellt wurde; in der Erwägung, dass** grenzüberschreitendes Einkaufen, **insbesondere online, die Auswahlmöglichkeiten** der Verbraucher verbessern **könnten, jedoch praktische Fragen wie Sprachschwierigkeiten, unsichere Beschwerdeverfahren, unklare oder unpraktische Rechtsbehelfsmechanismen und die fehlende Kenntnis von bzw. das fehlende Vertrauen in Markennamen, die in anderen Staaten verwendet werden, die Verbraucher in einem viel größerem Maße als die Unterschiede im Vertragsrecht vom grenzüberschreitenden Einkaufen abhalten könnten,**

Or. en

**Änderungsantrag 24**  
**Marielle Gallo**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G**

---

<sup>1</sup> *Ibid*, S. 3.

<sup>2</sup> *Ibid*, S. 5.

<sup>3</sup> KOM(2009)0557, S. 5.

### *Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass **zu erwarten ist**, dass der Online Markt eine fragmentierter Markt bleibt: In einer Umfrage schlugen 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen fehl, unter anderem weil es Händler ablehnten, das Herkunftsland des Verbrauchers zu beliefern\*; in der Erwägung, dass andererseits grenzüberschreitendes Einkaufen die Möglichkeiten der Verbraucher zu verbessern scheint, günstigere Angebote\* und Waren, die nicht auf dem heimischen Markt erhältlich sind\*, online zu finden,

### *Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass **die Meinung vertreten wird**, dass der Online Markt eine fragmentierter Markt bleibt: In einer Umfrage schlugen 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen fehl, unter anderem weil es Händler ablehnten, das Herkunftsland des Verbrauchers zu beliefern<sup>1</sup>; in der Erwägung, dass andererseits grenzüberschreitendes Einkaufen die Möglichkeiten der Verbraucher zu verbessern scheint, günstigere Angebote<sup>2</sup> und Waren, die nicht auf dem heimischen Markt erhältlich sind<sup>3</sup>, online zu finden,

Or. fr

## **Änderungsantrag 25** **Syed Kamall**

### **Entschließungsantrag** **Erwägung G**

#### *Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass **zu erwarten ist**, dass der **Online Markt eine fragmentierter Markt bleibt: In einer Umfrage schlugen 61 % von 10 964 grenzüberschreitenden Testbestellungen fehl, unter anderem weil es Händler ablehnten, das Herkunftsland des Verbrauchers zu beliefern<sup>4</sup>; in der Erwägung, dass andererseits grenzüberschreitendes Einkaufen die Möglichkeiten der Verbraucher zu verbessern scheint, günstigere Angebote<sup>5</sup> und Waren, die nicht auf dem heimischen**

#### *Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass **nach den vorliegenden Informationen die Harmonisierung der Rechtsvorschriften nur geringe Auswirkungen auf die grenzüberschreitenden Tätigkeiten der Einzelhändler haben würde, wobei Verbraucher andere Fragen, wie die Abwicklung des Geschäfts in ihrer eigenen Sprache, mit in ihren eigenen Mitgliedstaaten niedergelassenen Einzelhändlern oder mit Einzelhändlern, die ihnen wenigstens bekannt sind, als**

---

<sup>1</sup> KOM(2009)0557, S. 5.

<sup>2</sup> Ibid, S. 3.

<sup>3</sup> Ibid, S. 5.

<sup>4</sup> KOM(2009)0557, S. 5.

<sup>5</sup> Ibid, S. 3.

*Markt erhältlich sind<sup>1</sup>, online zu finden,*

*viel erheblicher ansehen als Schwierigkeiten, die bei der Kaufentscheidung möglicherweise hinsichtlich des Vertragsrechts entstehen,*

Or. en

**Änderungsantrag 26**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Ga. in der Erwägung, dass die vorliegenden Informationen dem Europäischen Parlament nicht die Schlussfolgerung erlauben, dass unterschiedliche einzelstaatliche Vorschriften zum Vertragsrecht ein wesentliches Hindernis für den grenzüberschreitenden Handel darstellen, und dass daher jede Maßnahme in diesem Bereich auf klaren Nachweisen beruhen muss, dass eine solche Initiative wirklich Änderungen herbeiführen würde, die durch andere, weniger einschneidende Mittel nicht erreicht werden können,*

Or. en

**Änderungsantrag 27**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Ga. in der Erwägung, dass die vorliegenden Informationen nicht die*

---

<sup>1</sup> *Ibid*, S. 5.

*Schlussfolgerung erlauben, dass unterschiedliches einzelstaatliches Vertragsrecht ein wesentliches Hindernis für den grenzüberschreitenden Handel darstellt, und dass daher jede Maßnahme in diesem Bereich auf klaren Nachweisen beruhen sollte, dass eine solche Initiative wirklich Änderungen herbeiführen würde, die durch andere, weniger einschneidende Mittel nicht erreicht werden können,*

Or. en

**Änderungsantrag 28**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Ga. in der Erwägung, dass ein optionales Instrument autonome Rechtskonzepte einführen, nicht den Vorteil einer fundierten und eindeutigen Rechtsprechung haben, entsprechend unsicher und unvorhersehbar in seinen Wirkungen sein und daher wahrscheinlich wirtschaftlich unattraktiv sein würde, in der Erwägung, dass die Einführung eines optionalen Instruments jedoch mit Kosten, Beeinträchtigungen und Irritationen sowohl für Verbraucher als auch für Unternehmer verbunden sein würde, etwa bei der Schulung der Angehörigen von Rechtsberufen, bei der Überarbeitung von Geschäftspraktiken und bei der Unterrichtung der Verbraucher,*

Or. en

**Änderungsantrag 29**  
**Marielle Gallo**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass jeder Schritt im Bereich des europäischen Vertragsrechts mit der künftigen Richtlinie über Verbraucherrechte abgestimmt sein muss,

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass jeder Schritt im Bereich des europäischen Vertragsrechts mit der künftigen Richtlinie über Verbraucherrechte **und dem gemeinschaftlichen Besitzstand abgestimmt sein sowie die zwingenden einzelstaatlichen Vorschriften berücksichtigen** muss,

Or. fr

**Änderungsantrag 30**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass **jeder Schritt** im Bereich des europäischen Vertragsrechts **mit der künftigen** Richtlinie über Verbraucherrechte **abgestimmt** sein **muss**,

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass **nun unternommene Schritte zu einer umfassenden Überprüfung** im Bereich des europäischen Vertragsrechts **angesichts der kürzlichen Überprüfung der** Richtlinie über Verbraucherrechte **verfrüht** sein **würde**,

Or. en

**Änderungsantrag 31**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass jeder Schritt im Bereich des europäischen Vertragsrechts mit der künftigen Richtlinie über Verbraucherrechte abgestimmt sein muss,

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass jeder Schritt im Bereich des europäischen Vertragsrechts mit der künftigen Richtlinie über Verbraucherrechte, ***die erhebliche Auswirkungen auf den Inhalt und das Niveau der Harmonisierung eines möglichen zukünftigen Instruments im Bereich des europäischen Vertragsrechts haben wird***, abgestimmt sein muss, ***in der Erwägung, dass ihre Umsetzung in den nächsten Monaten fortwährend und sorgfältig kontrolliert werden muss, um festzustellen, was der Anwendungsbereich des optionalen Instruments sein sollte;***

Or. en

**Änderungsantrag 32**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Änderungsantrag 33**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Evelyn Regner, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1**

*Geänderter Text*

***Ha. in der Erwägung, dass eine schrittweise Harmonisierung die Hindernisse im Binnenmarkt, die aus unterschiedlichen einzelstaatlichen Vorschriften zum Vertragsrecht entstehen, nicht wirksam überwindet,***

Or. en

*Entschließungsantrag*

1. sieht mit Interesse der Veröffentlichung der Ergebnisse der Expertengruppe und **der gegenwärtig stattfindenden** Diskussion zu deren Verwendung entgegen;

*Geänderter Text*

1. sieht mit Interesse der Veröffentlichung der Ergebnisse der Expertengruppe entgegen, **um den Anwendungsbereich und den Inhalt des optionalen Instruments zu klären, und um eine offene und transparente Diskussion mit allen Interessengruppen dazu zu führen, wie diese Ergebnisse verwendet werden sollten und dazu, wie die Kommission weitere zusätzliche Optionen, die weniger einschneidend als das optionale Instrument sind, betrachten würde, um grenzüberschreitenden Tätigkeiten zu erleichtern; fordert die Schaffung von „europäischen Standardvertragsmustern“, die in alle EU-Sprachen übersetzt werden, die mit einem alternativen Verfahren zur Streitbeilegung verbunden und online sind, was sowohl für die Vertragsparteien als auch für die Kommission den Vorteil einer wirtschaftlichen und einfacheren Lösung hätte,**

Or. en

**Änderungsantrag 34**  
**Evelyn Regner**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

1. sieht mit Interesse der Veröffentlichung der Ergebnisse der Expertengruppe und der gegenwärtig stattfindenden Diskussion zu deren Verwendung entgegen;

*Geänderter Text*

1. sieht mit Interesse der Veröffentlichung der Ergebnisse der Expertengruppe und der gegenwärtig stattfindenden Diskussion zu deren Verwendung entgegen, **erachtet es als erforderlich, diese Ergebnisse einer ausführlichen Diskussion über ihre Verwendung sowie über Umfang und konkreten Inhalt eines möglichen Vertragsrechtsinstruments zuzuführen;**

**Änderungsantrag 35**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;**

**entfällt**

**Änderungsantrag 36**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

2. bevorzugt die **Möglichkeit der** Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;

2. bevorzugt die **Option 4, d.h. die** Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung, **nachdem die Rechtsgrundlage geklärt wurde**; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;

**Änderungsantrag 37**  
**Francesco Enrico Speroni**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer **Verordnung**; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;

*Geänderter Text*

2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer **Richtlinie**; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;

Or. it

**Änderungsantrag 38**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. bevorzugt die **Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung**; ist der Ansicht, dass **ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte**;

*Geänderter Text*

2. bevorzugt die **Option** eines **Instrumentariums („toolbox“)**; ist der Ansicht, dass **eine einschneidendere Politik wie die eines optionalen Instruments eine unverhältnismäßige Reaktion auf erkannte Hindernisse für den grenzüberschreitenden Handels ist**;

Or. en

**Änderungsantrag 39**  
**Hella Ranner**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;

*Geänderter Text*

2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte; **hebt aber hervor, dass mit positiven Effekten auf den Binnenmarkt nur dann gerechnet werden kann, wenn vorher in einem ausführlichen und intensiven Evaluierungsprozess die Auswirkungen der noch in Ausarbeitung begriffenen Richtlinie über Verbraucherrechte (KOM(2008)0614) abgewartet, herangezogen und schließlich gründlich in Betracht gezogen werden;**

Or. de

**Änderungsantrag 40**  
**Eva Lichtenberger**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;

*Geänderter Text*

**2. fordert die Kommission auf, eine detaillierte Folgenabschätzung vorzunehmen, bevor ein optionales Instrument mittels einer Verordnung verabschiedet wird; ist der Ansicht, dass diese Folgenabschätzung unter anderem die Feststellung der am besten geeigneten Rechtsgrundlage, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen, Kohärenz mit bestehendem Unionsrecht, internationalem Recht und Privatrecht, mögliche Streitschlichtungsmechanismen für Konfliktfälle im Zusammenhang mit der Wahl und der Anwendung des optionalen Instruments zwischen**

*Verbrauchern und Unternehmen, und das Niveau des zusätzlichen Nutzens eines solchen optionalen Instruments für Verbraucher und Unternehmen umfassen sollte;* ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 41**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. bevorzugt die **Möglichkeit der Verabschiedung** eines **optionalen Instruments mittels einer Verordnung**; **ist der Ansicht**, dass ein optionales Instrument **durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung** ergänzt werden sollte;

*Geänderter Text*

2. bevorzugt die **Option** eines **Instrumentariums („toolbox“)**, **das durch eine Interinstitutionelle Vereinbarung** ergänzt werden sollte; **bezweifelt**, dass **in der gegenwärtigen Phase** ein **mittels einer Verordnung verabschiedetes** optionales Instrument **das angemessene Mittel zur Lösung der erkannten Probleme des grenzüberschreitenden Handels sein würde**;

Or. en

**Änderungsantrag 42**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist

*Geänderter Text*

2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist

der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden **sollte**;

der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden **könnte**;

Or. en

**Änderungsantrag 43**  
**Evelyn Regner**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

**2. bevorzugt die Möglichkeit der Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung; ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument durch ein Instrumentarium („toolbox“) in Form einer Interinstitutionellen Vereinbarung ergänzt werden sollte;**

*Geänderter Text*

**2. befürchtet, dass die Verabschiedung eines optionalen Instruments mittels einer Verordnung *nicht allen Marktteilnehmern die erwarteten Vorteile bringt*;**

Or. de

**Änderungsantrag 44**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**2a. fordert die Kommission auf, den Inhalt des Instrumentariums („toolbox“) klarzustellen und zu erwägen, das optionale Instrument durch ein in alle Sprachen übersetztes „Muster für allgemeine Vertragsbedingungen“ für kleine Unternehmen zu ergänzen; fordert die Kommission ferner auf, das Spektrum der autonomen grenzüberschreitenden Verfahrensinstrumente zu erweitern, um**

*Geänderter Text*

*die Vollstreckung grenzüberschreitender  
Transaktionen zu erleichtern;*

Or. en

**Änderungsantrag 45**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*2a. ist der Ansicht, dass nur die  
Rechtsform einer Verordnung die  
notwendige Klarheit und Rechtssicherheit  
bieten kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 46**  
**Toine Manders**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*2a. betont, dass eine Verordnung für ein  
fakultatives europäisches Vertragsrecht  
wegen ihrer unmittelbaren Wirkung, die  
Vorteile für Unternehmen  
(Kostensenkung durch Vermeidung von  
Kollisionsrecht), Verbraucher  
(Rechtssicherheit, Vertrauen, hohes  
Verbraucherschutzniveau) und das  
Gerichtswesen in den einzelnen  
Mitgliedstaaten (keine Befassung mit  
ausländischen Rechtsordnungen mehr  
erforderlich) mit sich brächte, zu einem  
besser funktionierenden Binnenmarkt  
führen würde;*

Or. nl

**Änderungsantrag 47**  
**Evelyn Regner**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**2a. begrüßt, dass die gewählte Option dem Subsidiaritätsprinzip gebührend Rechnung trägt und die Gesetzgebungskompetenz der Mitgliedstaaten im Vertrags- und im Zivilrecht unberührt lässt;**

Or. de

**Änderungsantrag 48**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

3. ist der Ansicht, dass das Instrumentarium möglicherweise Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt werden könnte, d. h. beginnend als Instrumentarium der Kommission, das **nach entsprechender Vereinbarung zwischen den Organen** in ein Instrumentarium für den Unionsgesetzgeber umgewandelt wird; **weist darauf hin**, dass **dieses Instrumentarium den erforderlichen rechtlichen Rahmen und die rechtliche Grundlage schaffen würde, auf deren Basis das optionale Instrument wirksam** werden könnte;

3. ist der Ansicht, dass das Instrumentarium möglicherweise Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt werden könnte, d. h. beginnend als Instrumentarium der Kommission, das – **soweit es sich als nützlich erweist** – in ein Instrumentarium für den Unionsgesetzgeber umgewandelt wird; **ist der Auffassung**, dass **ein Instrumentarium durch eine selbständige Zusammenstellung von Standard-Vertragsbedingungen nutzbringend erweitert werden kann, die Unternehmen frei zugänglich gemacht** werden könnte;

Or. en

**Änderungsantrag 49**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. ist der Ansicht, dass das Instrumentarium möglicherweise Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt werden könnte, d. h. beginnend als Instrumentarium der Kommission, das nach entsprechender Vereinbarung zwischen den Organen in ein Instrumentarium für den Unionsgesetzgeber umgewandelt wird; ***weist darauf hin, dass dieses Instrumentarium den erforderlichen rechtlichen Rahmen und die rechtliche Grundlage schaffen würde, auf deren Basis das optionale Instrument wirksam werden könnte;***

*Geänderter Text*

3. ist der Ansicht, dass das Instrumentarium möglicherweise Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt werden könnte, d. h. beginnend als Instrumentarium der Kommission, das nach entsprechender Vereinbarung zwischen den Organen in ein Instrumentarium für den Unionsgesetzgeber umgewandelt wird;

Or. en

**Änderungsantrag 50**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. ist der Ansicht, dass das Instrumentarium möglicherweise Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt werden könnte, d. h. beginnend als Instrumentarium der Kommission, das nach entsprechender Vereinbarung zwischen den Organen in ein Instrumentarium für den Unionsgesetzgeber umgewandelt wird; ***weist darauf hin, dass dieses Instrumentarium den erforderlichen rechtlichen Rahmen*** und die ***rechtliche***

*Geänderter Text*

3. ist der Ansicht, dass das Instrumentarium möglicherweise Schritt für Schritt in die Praxis umgesetzt werden könnte, d. h. beginnend als Instrumentarium der Kommission, das nach entsprechender Vereinbarung zwischen den Organen in ein Instrumentarium für den Unionsgesetzgeber umgewandelt wird; ***weist darauf hin, dass jedes Instrumentarium für Unternehmer-Verbraucher-Verträge auf einer***

*Grundlage schaffen würde, auf deren Basis das optionale Instrument wirksam werden könnte;*

*Bewertung der einzelstaatlichen zwingenden Vorschriften des Verbraucherschutzes innerhalb und außerhalb des bestehenden Besitzstandes des Verbraucherrechts beruhen und die erforderlichen Besonderheiten von Verbraucherverträgen auf einem wirklich hohen Schutzniveau bereitstellen sollte;*

Or. en

**Änderungsantrag 51**  
**Sebastian Valentin Bodu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*3a. ist der Auffassung, dass durch Ergänzung eines optionalen Instruments mit einem Instrumentarium klarere Informationen über das europäische Instrument verfügbar würden, was es den betreffenden Parteien ermöglichen würde, ihre Rechte besser zu verstehen und eine sachkundige Entscheidung darüber zu treffen, ob sie einen Vertrag auf der Grundlage dieses Systems schließen möchten; ist der Auffassung, dass die Rechtslage verständlicher und nicht komplizierter würde;*

Or. ro

**Änderungsantrag 52**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***3a. erachtet es als wichtig, dass kein Instrumentarium („toolbox“) die Rechtsgrundsätze und den Inhalt zukünftiger Rechtssetzung im Bereich des Vertragsrechts vorwegnimmt, und dass zu seinen Instrumenten – statt nur der im Entwurf eines gemeinsamen Referenzrahmens enthaltenen Konzepte – auch Konzepte aus den verschiedenen Rechtstraditionen in der EU gehören;***

Or. en

**Änderungsantrag 53**  
**Evelyn Regner**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***3a. betrachtet das optionale Instrument für Verbraucher als problematisch, da es dem Verbraucher als schwächerem Wirtschaftspartner insbesondere die Entscheidung über die günstigste Rechtswahl aufbürdet, eine Entscheidung, der er mangels genauer Kenntnisse der tatsächlichen Optionen einer solchen Wahlmöglichkeit nicht gewachsen ist; ist der Ansicht, dass die Einführung eines fakultativen europäischen Vertragsrechtsinstruments zudem den Verbraucher – bei gleichzeitiger Ausschaltung der Rom I-Verordnung - auch benachteiligen würde, indem es ihn dem Schutz allenfalls günstigerer zwingender nationaler Vorschriften entzieht;***

Or. de

**Änderungsantrag 54**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***4. ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument insbesondere durch Gewährleistung von Rechtssicherheit durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs zusätzliche Vorteile für Europa sowie mit einem Schlag das Potenzial zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da ein optionales Instrument natürlich in allen EU-Sprachen vorliegen würde;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 55**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***4. ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument insbesondere durch Gewährleistung von Rechtssicherheit durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs zusätzliche Vorteile für Europa sowie mit einem Schlag das Potenzial zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da ein optionales Instrument natürlich in allen EU-Sprachen vorliegen würde;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 56**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. ist der Ansicht, dass ein **optionales Instrument insbesondere durch Gewährleistung von Rechtssicherheit durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs** zusätzliche Vorteile für Europa **sowie mit einem Schlag das Potenzial** zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da **ein optionales Instrument** natürlich in allen EU-Sprachen vorliegen würde;

*Geänderter Text*

4. ist der Ansicht, dass ein **Instrumentarium („toolbox“) und eine ergänzende Zusammenstellung von Standard-Vertragsbedingungen** zusätzliche Vorteile für Europa, **insbesondere durch Mittel** zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da **das Instrumentarium** natürlich **die Gesetzgeber unterstützen wird, indem es zu gemeinsamen Definitionen und Ansätzen in Fällen rechtlicher Reformen ermuntern würde, während eine Zusammenstellung von Standard-Vertragsbedingungen natürlich** in allen EU-Sprachen vorliegen **und so die Verwendung in grenzüberschreitenden Transaktionen erleichtern** würde;

Or. en

**Änderungsantrag 57**  
**Toine Manders**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument insbesondere durch Gewährleistung von Rechtssicherheit durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs zusätzliche Vorteile für Europa sowie mit einem Schlag das Potenzial zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da ein optionales Instrument natürlich in

*Geänderter Text*

4. ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument insbesondere durch Gewährleistung von Rechtssicherheit durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs zusätzliche Vorteile für Europa sowie mit einem Schlag das Potenzial zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da ein optionales Instrument natürlich in

allen EU-Sprachen vorliegen würde;

allen EU-Sprachen vorliegen würde;  
***betont, dass für ein besseres Verständnis der Arbeitsweise der europäischen Organe den europäischen Bürgerinnen und Bürgern alle Arten von Informationen über das optionale Instrument in einer angemessenen Übersetzung über zugängliche und einfach zu handhabende Online-Übersetzungsmaschinen zur Verfügung stehen sollten, damit sie die gewünschten Informationen in ihrer Muttersprache lesen können;***

Or. nl

## **Änderungsantrag 58** **Hella Ranner**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 4**

#### *Entschließungsantrag*

4. ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument insbesondere durch Gewährleistung von Rechtssicherheit durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs zusätzliche Vorteile für Europa sowie mit einem Schlag das Potenzial zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da ein optionales Instrument natürlich in allen EU-Sprachen vorliegen würde;

#### *Geänderter Text*

4. ist der Ansicht, dass ein optionales Instrument insbesondere durch Gewährleistung von Rechtssicherheit durch die Rechtsprechung des Gerichtshofs - ***in den entsprechenden durch die Gewaltenteilung vorgegebenen Grenzen*** - zusätzliche Vorteile für Europa sowie mit einem Schlag das Potenzial zur Überwindung von rechtlichen und sprachlichen Hindernissen schaffen würde, da ein optionales Instrument natürlich in allen EU-Sprachen vorliegen würde, ***wenngleich sprachliche Hindernisse im Bereich privatautonomer Rechtssetzungsakte - insbesondere bei Allgemeinen Geschäftsbedingungen - aber auch im Bereich von Werbung, Produkt- oder Kundeninformation durch legislative Maßnahmen nicht ausgeräumt werden können;***

Or. de

**Änderungsantrag 59**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***4a. ist der Ansicht, dass es allen Parteien, sei es in Unternehmer-Unternehmer-Transaktionen (B2B) oder in Unternehmer-Verbraucher-Transaktionen (B2C) freigestellt sein sollte, das optionale Instrument als Alternative zu einzelstaatlichem oder internationalem Recht zu wählen oder abzuwählen (opt-in); fordert daher die Kommission auf, die beabsichtigte Beziehung zwischen einem optionalen Instrument und der Rom-I-Verordnung sowie internationalen Übereinkommen, einschließlich dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) klarzustellen;***

Or. en

**Änderungsantrag 60**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***5. sieht im flexiblen und freiwilligen Wesen eines Opt-in-Instruments einen überzeugenden praktischen Vorteil; fordert die Kommission jedoch auf, in dem Vorschlag für ein optionales Instrument einen Mechanismus zur regelmäßigen Überwachung und Überarbeitung vorzusehen, in den alle***

***entfällt***

*Parteien eng einzubeziehen sind;*

Or. en

**Änderungsantrag 61**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. sieht *im flexiblen und freiwilligen Wesen* eines *Opt-in-Instruments* einen überzeugenden praktischen Vorteil; *fordert die Kommission jedoch auf, in dem Vorschlag für ein optionales Instrument einen Mechanismus zur regelmäßigen Überwachung und Überarbeitung vorzusehen, in den alle Parteien eng einzubeziehen sind;*

*Geänderter Text*

5. sieht *in der Verwendung* eines *Instrumentariums („toolbox“)* als *Referenz für Gesetzgeber* einen überzeugenden praktischen Vorteil; *ist der Ansicht, dass ein Instrumentarium Gesetzgebern ermöglicht, eine durchdachte Beurteilung des Nutzens des Gemeinsamen Referenzrahmens im Verhältnis zu zukünftigen Überprüfungen und Entwicklungen des Vertragsrechts in der Europäischen Union durchzuführen;*

Or. en

**Änderungsantrag 62**  
**Eva Lichtenberger**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. sieht im flexiblen und freiwilligen Wesen eines Opt-in-Instruments einen überzeugenden praktischen Vorteil; fordert die Kommission jedoch auf, *in dem Vorschlag für ein optionales Instrument einen Mechanismus zur regelmäßigen Überwachung und Überarbeitung vorzusehen, in den alle Parteien eng einzubeziehen sind;*

*Geänderter Text*

5. sieht im flexiblen und freiwilligen Wesen eines Opt-in-Instruments einen überzeugenden praktischen Vorteil; fordert die Kommission jedoch auf, *die Vorteile eines solchen Instruments für Verbraucher und Unternehmen klarzustellen;*

### Änderungsantrag 63

Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay

#### Entschließungsantrag

Ziffer 5

##### *Entschließungsantrag*

5. sieht im flexiblen und freiwilligen Wesen eines Opt-in-Instruments einen **überzeugenden** praktischen Vorteil; fordert die Kommission jedoch auf, in dem Vorschlag für ein optionales Instrument einen Mechanismus zur regelmäßigen Überwachung und Überarbeitung vorzusehen, in den alle Parteien eng einzubeziehen sind;

##### *Geänderter Text*

5. sieht im flexiblen und freiwilligen Wesen eines Opt-in-Instruments einen **möglichen** praktischen Vorteil; fordert die Kommission jedoch auf, **deutlicher klarzustellen, welche Vertragspartei die Wahlmöglichkeit zwischen dem optionalen Instrument und dem „üblicherweise“ anwendbaren Recht haben wird und wie sie beabsichtigt, die Transaktionskosten zu verringern; fordert die Kommission auf, in dem Vorschlag für ein optionales Instrument einen Mechanismus zur regelmäßigen Überwachung und Überarbeitung vorzusehen, in den alle betroffenen Parteien eng einzubeziehen sind, um zu gewährleisten, dass das optionale Instrument mit dem bestehenden Besitzstand, den Bedürfnissen des Marktes und mit rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen Schritt hält;**

### Änderungsantrag 64

Syed Kamall

#### Entschließungsantrag

Ziffer 5

##### *Entschließungsantrag*

**5. sieht im flexiblen und freiwilligen Wesen eines Opt-in-Instruments einen**

##### *Geänderter Text*

5. fordert die Kommission auf, in dem Vorschlag für ein **Instrumentarium**

**überzeugenden praktischen Vorteil;**  
fordert die Kommission **jedoch** auf, in dem  
Vorschlag für ein **optionales Instrument**  
einen Mechanismus zur regelmäßigen  
Überwachung und Überarbeitung  
vorzusehen, in den alle Parteien eng  
einzubeziehen sind;

(„**toolbox**“) einen Mechanismus zur  
regelmäßigen Überwachung und  
Überarbeitung vorzusehen, in den alle  
**betroffenen** Parteien eng einzubeziehen  
sind;

Or. en

**Änderungsantrag 65**  
**Evelyn Regner**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**5a. bekennt sich insbesondere zur Rom I-  
Verordnung über das auf vertragliche  
Schuldverhältnisse anzuwendende Recht  
mit ihrem Günstigkeitsprinzip, das einen  
bewährten und zuverlässigen Schutz des  
Verbrauchers im Zusammenhang mit  
grenzüberschreitenden Verträgen  
darstellt, der nicht ausgehebelt werden  
darf;**

Or. de

**Änderungsantrag 66**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**5a. fordert die Kommission auf, die  
Vorteile eines solchen Instruments für  
Verbraucher und Unternehmen  
klarzustellen;**

Or. en

**Änderungsantrag 67**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Evelyn Regner, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 5 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***5b. ist besorgt über die Irritationen, die ein zusätzliches Regelwerk für KMU, aber insbesondere für Verbraucher, schaffen würde, da zu berücksichtigen ist, dass die Verbraucher ihre Rechte kennen müssen, um diese durchsetzen zu können;***

Or. en

**Änderungsantrag 68**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 5 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***5c. dringt darauf, dass der Rechtsakt zur Schaffung eines optionalen Instruments im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren zu erlassen ist, und dass das optionale Instrument selbst in diesem Verfahren kontrolliert und geändert wird;***

Or. en

**Änderungsantrag 69**

**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmensverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 70  
Francesco Enrico Speroni**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmensverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, **da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden;**

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmensverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss;

Or. it

**Änderungsantrag 71  
Francesco Enrico Speroni**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmensverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmensverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden

sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden;

sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften **über grenzüberschreitende Geschäfte** – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden;

Or. it

## Änderungsantrag 72 Sajjad Karim

### Entschließungsantrag Ziffer 6

#### *Entschließungsantrag*

6. ist der Ansicht, dass **sowohl Unternehmerverträge als auch Verbraucherverträge erfasst** werden **sollten**; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, **da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden**;

#### *Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass **die Zusammenstellung von Standard-Vertragsbedingungen ausschließlich für grenzüberschreitende Unternehmer-Verbraucher-Verträge geschaffen** werden **sollte**; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss,

Or. en

## Änderungsantrag 73 Eva Lichtenberger

### Entschließungsantrag Ziffer 6

#### *Entschließungsantrag*

6. ist der Ansicht, dass **sowohl Unternehmerverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten**; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes **hoch sein muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden**;

#### *Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass **zur Einbeziehung von Unternehmer-Verbraucher-Verträgen ein sehr hohes** Niveau des Verbraucherschutzes **gewährleistet** sein **sollte**; **fordert die Kommission auf, ein Weißbuch zu erstellen, in dem Rechtsvorschriften zum Verbraucherrecht klar definiert sein sollten**;

**Änderungsantrag 74**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. ist der Ansicht, dass **sowohl Unternehmerverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont**, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, **da obligatorische** einzelstaatliche Vorschriften – **auch im Verbraucherrecht** – **ersetzt werden würden**;

*Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass **nur Unternehmer-Unternehmer-Verträge von einem möglichen Instrument des europäischen Vertragsrechts erfasst sein würden; ist der Ansicht**, dass das Niveau des Verbraucherschutzes **sehr** hoch sein muss, **und dass das Instrument nicht dazu geschaffen werden sollte**, einzelstaatliche **zwingende** Vorschriften, **insbesondere im Hinblick auf das Verbrauchervertragsrecht zu ersetzen**;

**Änderungsantrag 75**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmerverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, **da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften** – **auch im Verbraucherrecht** – **ersetzt werden würden**;

*Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmerverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss **und fordert eine Erklärung, wie dieses Ziel erreicht werden kann; fordert die Kommission auf, zu berücksichtigen, dass eine zufriedenstellende Lösung für die Probleme des internationalen Privatrechts gefunden werden muss**;

**Änderungsantrag 76**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmensverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes *hoch sein* muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden;

*Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass sowohl Unternehmensverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das *optionale Instrument ein sehr hohes* Niveau des Verbraucherschutzes *vorsehen* muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden; *ist daher der Ansicht, dass das Verbraucherschutzniveau höher als der Mindestschutz im Besitzstand des Verbraucherrechts sein sollte und so viele einzelstaatliche zwingende Vorschriften wie möglich erfassen sollte; ist der Ansicht, dass dieses hohe Verbraucherschutzniveau auch im Interesse der Unternehmen liegt, da sie nur dann die Vorteile des optionalen Instrument werden ausschöpfen können, wenn Verbraucher aller Mitgliedstaaten davon überzeugt sind, dass die Wahl des optionalen Instruments sie nicht schutzlos stellen wird;*

**Änderungsantrag 77**  
**Toine Manders**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. ist der Ansicht, dass sowohl

*Geänderter Text*

6. ist der Ansicht, dass sowohl

Unternehmerverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden;

Unternehmerverträge als auch Verbraucherverträge erfasst werden sollten; betont, dass das Niveau des Verbraucherschutzes hoch sein muss, da obligatorische einzelstaatliche Vorschriften – auch im Verbraucherrecht – ersetzt werden würden; ***erachtet es vor der Einführung dieses optionalen Instruments daher als notwendig, über eine einheitliche Regelung – aus der in klarer und verständlicher Formulierung hervorgeht, was die Rechte der Verbraucher sind und dass diese nicht beschnitten werden, sodass die Verbraucher Vertrauen in dieses optionale Instrument setzen und in Kenntnis ihrer Rechte entscheiden können, ob sie einen Vertrag auf der Grundlage dieser Alternativregelung schließen möchten – sowie eine Beschreibung des Verhältnisses zu den Bestimmungen der Rom-I-Verordnung zu verfügen, sodass dieses optionale Instrument wirklich zusätzliche Vorteile erbringt;***

Or. nl

**Änderungsantrag 78**  
**Toine Manders**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***6a. in der Erwägung, dass die Vorteile eines einheitlichen europäischen Vertragsrechts den Bürgern auf positive Weise nahegebracht werden müssen, um ihm politische Legitimität und Unterstützung zu verleihen,***

Or. nl

**Änderungsantrag 79**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**7. sieht keinen Grund, warum ein optionales Instrument nicht als Opt-in sowohl in grenzüberschreitenden als auch in innerstaatlichen Situationen zur Verfügung stehen sollte, da dies die Vorteile der Einfachheit und der Kostenersparnis, insbesondere für den KMU-Sektor, haben würde; ist jedoch der Ansicht, dass die Auswirkungen eines innerstaatlichen Opt-in auf das einzelstaatliche Vertragsrecht besonderer Prüfung bedürfen;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 80**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**7. sieht keinen Grund, warum ein optionales Instrument nicht als Opt-in sowohl in grenzüberschreitenden als auch in innerstaatlichen Situationen zur Verfügung stehen sollte, da dies die Vorteile der Einfachheit und der Kostenersparnis, insbesondere für den KMU-Sektor, haben würde; ist jedoch der Ansicht, dass die Auswirkungen eines innerstaatlichen Opt-in auf das einzelstaatliche Vertragsrecht besonderer Prüfung bedürfen;**

**7. ist der Ansicht, dass der Anwendungsbereich eines Instrumentariums („toolbox“) weit sein sollte, anwendbar vor allem in Situationen mit grenzüberschreitenden Auswirkungen; weist darauf hin, dass das Instrumentarium auch in innerstaatlichen Situationen Anwendung finden könnte, da dies mit Vorteilen der Einfachheit und der Kostenersparnis, insbesondere für den KMU-Sektor, verbunden sein könnte; ist jedoch der festen Überzeugung, dass jede dieser innerstaatlichen Anwendung der Definition durch die Mitgliedstaaten überlassen bleiben sollte;**

**Änderungsantrag 81**  
**Eva Lichtenberger**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

**7. sieht keinen Grund, warum** ein optionales Instrument **nicht** als Opt-in **sowohl** in grenzüberschreitenden **als auch in innerstaatlichen** Situationen zur Verfügung stehen sollte, **da dies die Vorteile der Einfachheit und der Kostenersparnis, insbesondere für den KMU-Sektor, haben würde**; ist **jedoch der Ansicht**, dass **die Auswirkungen eines innerstaatlichen Opt-in auf das einzelstaatliche Vertragsrecht besonderer Prüfung bedürfen**;

*Geänderter Text*

**7. ist der Ansicht, dass** ein optionales Instrument als Opt-in in grenzüberschreitenden Situationen zur Verfügung stehen **und insbesondere Transaktionen des elektronischen Geschäftsverkehrs erfassen** sollte; ist **der Auffassung**, dass **der Anwendungsbereich nach einer detaillierten und spezifischen Analyse irgendwann einmal erweitert werden könnte**;

**Änderungsantrag 82**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

**7. sieht keinen Grund, warum** ein optionales Instrument **nicht als Opt-in** sowohl in grenzüberschreitenden als auch in innerstaatlichen Situationen zur Verfügung **stehen sollte, da dies die Vorteile der Einfachheit und der Kostenersparnis, insbesondere für den KMU-Sektor, haben würde**; ist **jedoch der Ansicht**, dass die Auswirkungen eines innerstaatlichen **Opt-in** auf das einzelstaatliche Vertragsrecht besonderer

*Geänderter Text*

**7. ist besorgt, dass** ein optionales Instrument, **das** sowohl in grenzüberschreitenden als auch in innerstaatlichen Situationen **oder nur in grenzüberschreitenden Situationen als Opt-in** zur Verfügung **steht, das rechtliche Umfeld, insbesondere für den KMU-Sektor und Verbraucher, weiter verkomplizieren würde, während seine innerstaatliche Anwendung Verbraucher, die nicht grenzüberschreitend einkaufen möchten, verpflichten könnte, einen Vertrag in**

Prüfung bedürfen;

*einem fremden System abzuschließen*; ist *folglich* der Ansicht, dass die Auswirkungen eines innerstaatlichen *Opt-in* auf das einzelstaatliche Vertragsrecht besonderer Prüfung *und Aufmerksamkeit* bedürfen;

Or. en

### Änderungsantrag 83

Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler

#### Entschließungsantrag

Ziffer 7

##### *Entschließungsantrag*

**7. sieht keinen Grund, warum** ein optionales Instrument nicht als *Opt-in* **sowohl** in grenzüberschreitenden **als auch in innerstaatlichen** Situationen zur Verfügung stehen sollte, **da dies die Vorteile der Einfachheit und der Kostenersparnis, insbesondere für den KMU-Sektor, haben würde; ist jedoch der Ansicht, dass die Auswirkungen eines innerstaatlichen Opt-in auf das einzelstaatliche Vertragsrecht besonderer Prüfung bedürfen;**

##### *Geänderter Text*

**7. ist der Ansicht, dass** ein optionales Instrument nicht **von vornherein und nicht bevor ausreichend Erfahrung gesammelt wurde, und auch dann nur als Opt-in in** grenzüberschreitenden Situationen zur Verfügung **stehen sollte;**

Or. en

### Änderungsantrag 84

Syed Kamall

#### Entschließungsantrag

Ziffer 8

##### *Entschließungsantrag*

**8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden**

##### *Geänderter Text*

**entfällt**

***Geschäftsverkehrs ausmachen; ist jedoch der Ansicht, dass ein optionales Instrument nicht auf diese Transaktionsarten beschränkt sein sollte;***

Or. en

**Änderungsantrag 85  
Francesco Enrico Speroni**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen; ***ist jedoch der Ansicht, dass ein optionales Instrument nicht auf diese Transaktionsarten beschränkt sein sollte;***

*Geänderter Text*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen;

Or. it

**Änderungsantrag 86  
Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen; ***ist jedoch der Ansicht, dass ein optionales Instrument nicht auf diese Transaktionsarten beschränkt sein sollte;***

*Geänderter Text*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen; ***ist der Ansicht, dass eine Zusammenstellung von Standard-Vertragsbedingungen dabei helfen könnte, Händler zu ermutigen, Waren online anzubieten;***

**Änderungsantrag 87**  
**Alexandra Thein**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen; ist jedoch der Ansicht, dass ein optionales Instrument **nicht auf diese** Transaktionsarten **beschränkt sein** sollte;

*Geänderter Text*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen; ist jedoch der Ansicht, dass ein optionales Instrument **erst in einer zweiten Stufe nach Ablauf einer hinreichend langen Erprobungsphase auf weitere** Transaktionsarten **erweitert werden** sollte;

**Änderungsantrag 88**  
**Eva Lichtenberger**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen; **ist jedoch der Ansicht, dass ein optionales Instrument nicht auf diese Transaktionsarten beschränkt sein sollte;**

*Geänderter Text*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen;

**Änderungsantrag 89**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen; ***ist jedoch der Ansicht, dass ein optionales Instrument nicht auf diese Transaktionsarten beschränkt sein sollte;***

*Geänderter Text*

8. erkennt an, dass Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr und Ferngeschäftsverträge einen großen Teil des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs ausmachen;

Or. en

**Änderungsantrag 90**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9**

*Entschließungsantrag*

***9. ist der Ansicht, dass der Anwendungsbereich des Instrumentariums recht breit sein könnte, während ein optionales Instrument auf die wesentlichen Vertragsrechtsprobleme beschränkt sein sollte;***

*Geänderter Text*

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 91**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9**

*Entschließungsantrag*

9. ist der Ansicht, dass der

PE460.697v01-00

*Geänderter Text*

9. ist der Ansicht, dass der

50/73

AM\859573DE.doc

Anwendungsbereich des Instrumentariums recht breit sein könnte, *während ein optionales Instrument auf die wesentlichen Vertragsrechtsprobleme beschränkt sein sollte*;

Anwendungsbereich des Instrumentariums („*toolbox*“) recht breit sein könnte,

Or. en

**Änderungsantrag 92**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9**

*Entschließungsantrag*

9. ist der Ansicht, dass der Anwendungsbereich des Instrumentariums recht breit sein könnte, *während ein optionales Instrument auf die wesentlichen Vertragsrechtsprobleme beschränkt sein sollte*;

*Geänderter Text*

9. ist der Ansicht, dass der Anwendungsbereich des Instrumentariums („*toolbox*“) recht breit sein könnte, *und dass dessen Empfehlungen zum Verbrauchervertragsrecht auf einem wirklich hohen Schutzniveau basieren sollten*;

Or. en

**Änderungsantrag 93**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9**

*Entschließungsantrag*

9. ist der Ansicht, dass der Anwendungsbereich des Instrumentariums recht breit sein könnte, während ein optionales Instrument auf die wesentlichen Vertragsrechtsprobleme beschränkt sein sollte;

*Geänderter Text*

9. ist der Ansicht, dass der Anwendungsbereich des Instrumentariums („*toolbox*“) recht breit sein könnte, während ein optionales Instrument auf die wesentlichen Vertragsrechtsprobleme beschränkt sein sollte; *ist der Ansicht, dass ein Instrumentarium mit dem optionalen Instrument abgestimmt sein sollte und zusätzliche, unter anderem aus dem wissenschaftlichen Entwurf eines*

*gemeinsamen Referenzrahmens<sup>1</sup>, den „Principes contractuels communs“ und der „Terminologie contractuelle commune“<sup>2</sup> abgeleitete Regeln enthalten sollte;*

Or. en

## **Änderungsantrag 94**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 9 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*9a. fordert die Kommission und die Expertengruppe auf, klarzustellen, was unter „wesentlichen Vertragsrechtsproblemen“ zu verstehen ist;*

Or. en

## **Änderungsantrag 95**

**Sajjad Karim**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn **das optionale Instrument spezielle** Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten **enthält**, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; **bekräftigt seine frühere Forderung**,

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn **in einem Instrumentarium („toolbox“)** **genaue** Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten **erfasst werden**, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; **ist der Ansicht**, dass **die Erörterung und**

<sup>1</sup> Von Bar, Clive, Schulte-Nölke u. a. (Hrsg.), Principles, Definitions and Model Rules of European Private Law - Draft Common Frame of Reference (DCFR), 2008.

<sup>2</sup> Fauvarque-Cosson, D. Mazeaud (Leitung), Sammlung „Droit privé compare et européen“, Bände 6 und 7, 2008.

*Versicherungsverträge in den Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;*

*Behandlung digitaler Rechte und wirtschaftlichen Eigentums auch für andere Bereiche nützlich ist; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;*

Or. en

**Änderungsantrag 96**  
**Eva Lichtenberger**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn das optionale Instrument spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten enthält, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; **bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge in den Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es**

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn das optionale Instrument spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten enthält, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; **fordert die Expertengruppe auf, Möglichkeiten zu prüfen, Verträge im Bereich der Urheberrechte mit dem Ziel der Verbesserung der Situation der Urheber, die häufig die schwächere Partei in der Vertragsbeziehung sind,** einzubeziehen,

***erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;***

Or. en

**Änderungsantrag 97**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn ***das optionale Instrument*** spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten ***enthält***, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; ***bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge in den Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte***; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;

*Geänderter Text*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn ***in einem Instrumentarium („toolbox“)*** spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten ***enthalten sind***, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;

Or. en

## Änderungsantrag 98

Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler

### Entschließungsantrag

Ziffer 10

#### *Entschließungsantrag*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn das optionale Instrument spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten enthält, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge in den Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;

#### *Geänderter Text*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn das optionale Instrument spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten enthält, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge in den Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen; ***ist in jedem Fall der Auffassung, dass der Anwendungsbereich des optionalen Instruments zunächst begrenzt sein sollte;***

Or. en

## Änderungsantrag 99

Jiří Maštálka

### Entschließungsantrag

Ziffer 10

#### *Entschließungsantrag*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn ***das optionale Instrument*** spezielle

#### *Geänderter Text*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn ***in einem Instrumentarium („toolbox“) des***

Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten **enthält**, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge **in den Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen**, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte; **weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum**; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;

**Vertragsrechts** spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten **enthalten sind**, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge **zu prüfen**, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte; ist **aber** andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;

Or. en

## **Änderungsantrag 100** **Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 10**

#### *Entschließungsantrag*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn das optionale Instrument spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten enthält, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge in den Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich

#### *Geänderter Text*

10. erachtet es als vorteilhaft, wenn das optionale Instrument spezielle Bestimmungen zu den häufigsten Vertragsarten enthält, insbesondere für den Verkauf beweglicher Sachen und die Erbringung von Dienstleistungen; bekräftigt seine frühere Forderung, Versicherungsverträge **auf der Grundlage der „Grundregeln des europäischen Versicherungsvertragsrechts“ (GEVVR) (Principles of European Insurance Contract Law - PEICL)<sup>1</sup>** in den

---

<sup>1</sup> Projektgruppe „Restatement of European Insurance Contract Law“, Stand 2009, vgl.

sein könnte; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;

Anwendungsbereich des optionalen Instruments einzubeziehen, da ein solches Instrument für kleinere Versicherungsverträge besonders nützlich sein könnte; weist darauf hin, dass einige spezielle Fragen, in deren Zusammenhang ein optionales Instrument nützlich sein könnte, aufgeworfen worden sind, wie digitale Rechte und wirtschaftliches Eigentum; ist andererseits der Auffassung, dass es erforderlich sein könnte, bestimmte Arten komplexer öffentlich-rechtlicher Verträge aus dem Anwendungsbereich auszunehmen;

Or. en

### **Änderungsantrag 101**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 10 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***10a. ist der Auffassung, dass das optionale Instrument an den bestehenden Besitzstand im Vertragsrecht angepasst sein sollte;***

Or. en

### **Änderungsantrag 102**

**Sajjad Karim**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

11. stellt fest, dass es ***einen klaren Kreis***

11. ***ist der Ansicht, dass ein***

*unter den KMU zu geben scheint, der von einem optionalen Instrument Nutzen erwartet, jedoch mit dem Vorbehalt, dass es in einer Weise gestaltet werden sollte, die es einfach und attraktiv für alle Parteien macht;*

*Instrumentarium („toolbox“) leicht in die Verfahren zur Ausarbeitung zukünftigen Unionsrechts integriert werden kann; stellt fest, dass es deutliche Übereinstimmung zwischen Unternehmen und Verbrauchergruppen in Bezug auf den Nutzen eines Instrumentariums gibt; nimmt ferner die Skepsis vieler dieser Interessengruppen in Bezug auf die über ein Instrumentarium hinausgehenden Initiativen, wie etwa ein optionales Instrument, zur Kenntnis;*

Or. en

### **Änderungsantrag 103**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Ziffer 11**

###### *Entschließungsantrag*

11. *stellt fest, dass es einen klaren Kreis unter den KMU zu geben scheint, der von einem optionalen Instrument Nutzen erwartet, jedoch mit dem Vorbehalt, dass es in einer Weise gestaltet werden sollte, die es **einfach und** attraktiv für alle Parteien macht;*

###### *Geänderter Text*

11. *ist der Ansicht, dass das optionale Instrument in einer **einfachen, klaren und ausgewogenen Art und Weise**, die es für alle Parteien, **insbesondere KMU und Verbraucher** attraktiv macht, gestaltet werden sollte;*

Or. en

### **Änderungsantrag 104**

**Syed Kamall**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Ziffer 11**

###### *Entschließungsantrag*

11. *stellt fest, dass es einen klaren Kreis unter den KMU zu geben scheint, der von einem optionalen Instrument Nutzen*

###### *Geänderter Text*

11. *stellt fest, dass **nach den Reaktionen im Rahmen der kürzlich durch die Kommission durchgeführten Anhörung***

*erwartet, jedoch mit dem Vorbehalt, dass es in einer Weise gestaltet werden sollte, die es einfach und attraktiv für alle Parteien macht;*

*viele Unternehmen und Verbraucherorganisationen sehr skeptisch gegenüber den angeblichen Vorteilen eines optionalen Instruments sind, aber die Option eines Instrumentariums („toolbox“) unterstützen würden;*

Or. en

**Änderungsantrag 105**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. stellt fest, dass es *einen klaren Kreis unter den KMU zu geben scheint, der von einem optionalen Instrument Nutzen erwartet, jedoch mit dem Vorbehalt, dass es in einer Weise gestaltet werden sollte, die es einfach und attraktiv für alle Parteien macht;*

*Geänderter Text*

11. stellt fest, dass *nach den Reaktionen im Rahmen der kürzlich durch die Kommission durchgeführten Anhörung viele Unternehmen und Verbraucherorganisationen sehr skeptisch gegenüber den angeblichen Vorteilen eines optionalen Instruments sind, aber die Option eines Instrumentariums („toolbox“) unterstützen würden;*

Or. en

**Änderungsantrag 106**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

*12. ist der Ansicht, dass – während ein optionales Instrument die Wirkung haben wird, ein einzelnes Rechtsregime bereitzustellen – immer noch die Notwendigkeit besteht, allgemeine*

*entfällt*

*Geänderter Text*

***Geschäftsbedingungen zu regeln, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, die für KMU standardmäßig erhältlich sind und mit einer Form von Vertrauenssiegel ausgestattet werden, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten;***

Or. en

**Änderungsantrag 107  
Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. ist der Ansicht, dass – **während ein optionales Instrument die Wirkung haben wird, ein einzelnes Rechtsregime bereitzustellen – immer noch die Notwendigkeit besteht**, allgemeine Geschäftsbedingungen **zu regeln**, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, **die** für KMU standardmäßig erhältlich **sind** und mit einer Form **von Vertrauenssiegel** ausgestattet werden, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten;

*Geänderter Text*

12. ist der Ansicht, dass allgemeine Geschäftsbedingungen, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, für **Unternehmen und insbesondere** KMU standardmäßig erhältlich **sein** und mit einer Form **eines Bestätigungsvermerks** ausgestattet werden **sollten**, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten;

Or. en

**Änderungsantrag 108  
Hella Ranner**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. ist der Ansicht, dass – während ein optionales Instrument die Wirkung haben wird, ein einzelnes Rechtsregime

*Geänderter Text*

12. ist der Ansicht, dass – während ein optionales Instrument die Wirkung haben wird, ein einzelnes Rechtsregime

bereitzustellen – *immer noch* die Notwendigkeit *besteht, allgemeine Geschäftsbedingungen zu regeln, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, die für KMU standardmäßig erhältlich sind und mit einer Form von Vertrauenssiegel ausgestattet werden, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten;*

bereitzustellen – die Notwendigkeit *bestehen bleibt, entsprechend der europäischen Rechtstraditionen und im Rahmen Verbraucherschutzrechtlicher Reglementierungen der Privatautonomie ausreichend Raum zur privatautonomen Gestaltung von vertraglichen Beziehungen zu geben;*

Or. de

**Änderungsantrag 109**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. ist der Ansicht, dass – *während ein optionales Instrument die Wirkung haben wird, ein einzelnes Rechtsregime bereitzustellen – immer noch die Notwendigkeit besteht, allgemeine Geschäftsbedingungen zu regeln*, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, die für KMU standardmäßig erhältlich sind und mit einer Form von Vertrauenssiegel ausgestattet werden, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten;

*Geänderter Text*

12. ist der Ansicht, dass *auch andere Alternativen geprüft werden sollten, wie die Regelung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, die für KMU und Verbraucher standardmäßig erhältlich sind und mit einer Form von Vertrauenssiegel ausgestattet werden, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten und besonders wichtig für Unternehmer-Verbraucher-Verträge sind, die mit einem alternativen und online zur Verfügung stehenden Streitbeilegungsmechanismus verbunden sind;*

Or. en

**Änderungsantrag 110**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

### *Entschließungsantrag*

12. ist der Ansicht, dass – während ein optionales Instrument die Wirkung haben wird, ein einzelnes Rechtsregime bereitzustellen – immer noch die Notwendigkeit besteht, allgemeine Geschäftsbedingungen zu regeln, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, die für KMU standardmäßig erhältlich sind und mit einer Form von Vertrauenssiegel ausgestattet werden, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten;

### *Geänderter Text*

12. ist der Ansicht, dass – während ein optionales Instrument die Wirkung haben wird, ein einzelnes Rechtsregime bereitzustellen – immer noch die Notwendigkeit besteht, allgemeine Geschäftsbedingungen zu regeln, die in einfacher und verständlicher Form angefertigt werden können, die für KMU standardmäßig erhältlich sind und mit einer Form von Vertrauenssiegel ausgestattet werden, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewährleisten; ***stellt fest, dass allgemeine Geschäftsbedingungen, die auf einem optionalen Instrument basieren, größere Rechtssicherheit schaffen würden als EU-weite Standardregeln, die auf einzelstaatlichen Gesetzen aufbauen und die Möglichkeit unterschiedlicher einzelstaatlicher Auslegungen erhöhen;***

Or. en

## **Änderungsantrag 111 Sajjad Karim**

### **Entschließungsantrag Ziffer 13**

#### *Entschließungsantrag*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben, ***betont aber, dass diese vereinfacht werden würden, wenn die Parteien ein von einem optionalen Instrument bereitgestelltes Rechtsregime verwenden würden***; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen;

#### *Geänderter Text*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen;

**Änderungsantrag 112**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

13. ***erinnert daran***, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung ***vorrangig bleiben, betont aber, dass diese vereinfacht werden würden, wenn die Parteien ein von einem optionalem Instrument bereitgestelltes Rechtsregime verwenden würden; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen;***

*Geänderter Text*

13. ***ist der Ansicht***, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung ***eine höhere Priorität als Maßnahmen im Bereich des europäischen Vertragsrechts haben sollten;***

**Änderungsantrag 113**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben, ***betont aber, dass diese vereinfacht werden würden, wenn die Parteien ein von einem optionalem Instrument bereitgestelltes Rechtsregime verwenden würden;*** fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu

*Geänderter Text*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen;

ziehen;

Or. en

**Änderungsantrag 114**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben, betont aber, dass diese vereinfacht werden würden, wenn die Parteien ein von einem optionalen Instrument bereitgestelltes Rechtsregime verwenden würden; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen;

*Geänderter Text*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben, betont aber, dass diese vereinfacht werden würden, wenn die Parteien ein von einem optionalen Instrument bereitgestelltes Rechtsregime verwenden würden; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen; ***stellt fest, dass die UNCITRAL-Arbeitsgruppe zur Online-Streitbeilegung ebenfalls Interesse an einem optionalen Instrument als Mittel zur Erleichterung der alternativen Verfahren der Streitbeilegung gezeigt hat<sup>1</sup> und empfiehlt daher, dass die Kommission die Entwicklungen in anderen internationalen Organisationen verfolgt;***

Or. en

**Änderungsantrag 115**  
**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

---

<sup>1</sup> Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht: Bericht der Arbeitsgruppe III (Online-Streitbeilegung) über die Arbeit ihrer 22. Sitzung (Wien, 13.-17. Dezember 2010), S. 8, 10.

*Entschließungsantrag*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben, betont aber, dass diese vereinfacht werden würden, wenn die Parteien ein von einem optionalen Instrument bereitgestelltes Rechtsregime verwenden würden; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen;

*Geänderter Text*

13. erinnert daran, dass insbesondere für KMU und Verbraucher weitere Arbeiten an ***schnellen und wirtschaftlichen*** grenzüberschreitenden alternativen Verfahren der Streitbeilegung vorrangig bleiben, betont aber, dass diese vereinfacht werden würden, wenn die Parteien ein von einem optionalen Instrument bereitgestelltes Rechtsregime verwenden würden; fordert die Kommission auf, bei Vorlage des Vorschlags Synergien in Betracht zu ziehen;

Or. en

**Änderungsantrag 116**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

***14. schlägt vor, dass der Mangel an Vertrauen in grenzüberschreitende Schadenersatzverfahren durch die direkte Verbindung zwischen dem optionalen Instrument, dem europäischen Mahnverfahren und dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen weiter behoben werden könnte;***

*Geänderter Text*

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 117**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

14. schlägt vor, dass der **Mangel an Vertrauen in grenzüberschreitende** Schadenersatzverfahren durch **die direkte Verbindung** zwischen **dem optionalen Instrument**, dem europäischen Mahnverfahren und dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen **weiter behoben werden könnte**;

*Geänderter Text*

14. schlägt vor, dass **Verbesserungen** der **Funktionsweise und Effektivität der grenzüberschreitenden** Schadenersatzverfahren durch **Verbindungen** zwischen **einem Instrumentarium („toolbox“) und Standard-Vertragsbedingungen**, dem europäischen Mahnverfahren und dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen **erleichtert werden könnten**;

Or. en

**Änderungsantrag 118**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

14. schlägt vor, dass der Mangel an **Vertrauen in grenzüberschreitende** Schadenersatzverfahren durch die direkte Verbindung zwischen **dem optionalen Instrument**, dem europäischen Mahnverfahren und dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen weiter behoben werden **könnte**;

*Geänderter Text*

14. schlägt vor, dass der Mangel an **funktionierenden und effizienten grenzüberschreitenden** Schadenersatzverfahren durch die direkte Verbindung zwischen **einer möglichen Initiative zum europäischen Vertragsrecht**, dem europäischen Mahnverfahren und dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen weiter behoben werden **sollte**;

Or. en

**Änderungsantrag 119**  
**Toine Manders**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

14. schlägt vor, dass der Mangel an Vertrauen in grenzüberschreitende Schadenersatzverfahren durch die direkte Verbindung zwischen dem optionalen Instrument, dem europäischen Mahnverfahren und dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen weiter behoben werden könnte;

*Geänderter Text*

14. schlägt vor, dass der Mangel an Vertrauen in grenzüberschreitende Schadenersatzverfahren durch die direkte Verbindung zwischen dem optionalen Instrument, dem europäischen Mahnverfahren und dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen weiter behoben werden könnte; ***vertritt die Auffassung, dass ein elektronisches Mahnschreiben eingeführt werden sollte, um Unternehmen beim Schutz ihrer Rechte zu unterstützen, insbesondere im Bereich der Rechte des geistigen Eigentums und beim europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen;***

Or. nl

**Änderungsantrag 120**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

***15. nimmt Befürchtungen zur Kenntnis, dass Verbraucher selten das Gefühl haben, eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Vertragsbedingungen zu haben, sondern mit einer Situation konfrontiert sind, in der lediglich Annahme oder Ablehnung möglich ist; ist der festen Überzeugung, dass ein attraktives optionales Instrument die allgemeine Auswahl der Verbraucher tatsächlich erweitern wird, indem Geschäftsmöglichkeiten eröffnet werden und der Wettbewerb gestärkt wird;***

*Geänderter Text*

***entfällt***

Or. en

## Änderungsantrag 121

Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler

### Entschließungsantrag

Ziffer 15

#### *Entschließungsantrag*

15. nimmt Befürchtungen zur Kenntnis, dass Verbraucher selten das Gefühl haben, eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Vertragsbedingungen zu haben, sondern mit einer Situation konfrontiert sind, in der lediglich Annahme oder Ablehnung möglich ist; ist der festen Überzeugung, dass ein attraktives optionales Instrument die allgemeine Auswahl der Verbraucher tatsächlich erweitern wird, indem Geschäftsmöglichkeiten eröffnet werden **und** der Wettbewerb gestärkt wird;

#### *Geänderter Text*

15. nimmt Befürchtungen zur Kenntnis, dass Verbraucher selten das Gefühl haben, eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Vertragsbedingungen zu haben, sondern mit einer Situation konfrontiert sind, in der lediglich Annahme oder Ablehnung möglich ist; ist der festen Überzeugung, dass ein attraktives optionales Instrument die allgemeine Auswahl der Verbraucher tatsächlich erweitern wird, indem Geschäftsmöglichkeiten eröffnet werden, der Wettbewerb gestärkt **und gleichzeitig ein hohes Schutzniveau gesichert** wird; **wünscht jedoch eine Erklärung dafür, wie dieses hohe Schutzniveau erreicht und gleichzeitig ermöglicht werden kann, das optionale Instrument attraktiv für Unternehmen zu machen;**

Or. en

## Änderungsantrag 122

Sajjad Karim

### Entschließungsantrag

Ziffer 15

#### *Entschließungsantrag*

15. nimmt Befürchtungen zur Kenntnis, dass Verbraucher selten das Gefühl haben, eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Vertragsbedingungen zu haben, sondern mit einer Situation konfrontiert sind, in der lediglich Annahme oder Ablehnung möglich ist; ist der festen Überzeugung, dass **ein attraktives optionales Instrument die allgemeine Auswahl der Verbraucher**

#### *Geänderter Text*

15. nimmt Befürchtungen zur Kenntnis, dass Verbraucher selten das Gefühl haben, eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Vertragsbedingungen zu haben, sondern mit einer Situation konfrontiert sind, in der lediglich Annahme oder Ablehnung möglich ist; ist der festen Überzeugung, dass **die Kombination eines Instrumentariums („toolbox“) und einer**

*tatsächlich erweitern wird, indem Geschäftsmöglichkeiten eröffnet werden und der Wettbewerb gestärkt wird;*

*Zusammenstellung von Standard-Vertragsbedingungen EU-weit neue Marktteilnehmer ermutigen und so der Wettbewerb gestärkt und die allgemeinen Auswahlmöglichkeiten der Verbraucher erweitert werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 123**  
**Syed Kamall**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. nimmt Befürchtungen zur Kenntnis, dass Verbraucher selten das Gefühl haben, eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Vertragsbedingungen zu haben, sondern mit einer Situation konfrontiert sind, in der lediglich Annahme oder Ablehnung möglich ist; ist der festen Überzeugung, dass ein *attraktives* optionales Instrument die *allgemeine Auswahl* der Verbraucher *tatsächlich* erweitern wird, *indem Geschäftsmöglichkeiten eröffnet werden und der Wettbewerb gestärkt* wird;

*Geänderter Text*

15. nimmt Befürchtungen zur Kenntnis, dass Verbraucher selten das Gefühl haben, eine Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Vertragsbedingungen zu haben, sondern mit einer Situation konfrontiert sind, in der lediglich Annahme oder Ablehnung möglich ist; ist der festen Überzeugung, dass ein optionales Instrument die *allgemeinen Auswahlmöglichkeiten* der Verbraucher *nicht* erweitern wird, *sondern in vielen Fällen eher aufgezwungen* wird *als eine mögliche Option für Verbraucher ist*;

Or. en

**Änderungsantrag 124**  
**Evelyn Regner**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*15a. stellt fest, dass im Zusammenhang mit der Zielsetzung eines europäischen Vertragsrechts die Wichtigkeit einer*

*funktionierenden europäischen  
Zivilgerichtsbarkeit nicht übersehen  
werden darf;*

Or. de

### **Änderungsantrag 125**

**Luigi Berlinguer, Antonio Masip Hidalgo, Evelyn Regner, Bernhard Rapkay, Catherine Stihler**

#### **Entschließungsantrag Ziffer 16**

##### *Entschließungsantrag*

16. betont die entscheidende Bedeutung der Einbeziehung von Interessengruppen aus der gesamten Europäischen Union und aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen, einschließlich Angehörigen der Rechtsberufe;

##### *Geänderter Text*

16. betont die entscheidende Bedeutung der Einbeziehung von Interessengruppen aus der gesamten Europäischen Union und aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen, einschließlich Angehörigen der Rechtsberufe, **und fordert die Kommission erneut auf, eine umfassende und transparente Anhörung mit allen Interessengruppen durchzuführen, bevor sie eine Entscheidung auf der Grundlage der Ergebnisse der Expertengruppe trifft,**

Or. en

### **Änderungsantrag 126 Syed Kamall**

#### **Entschließungsantrag Ziffer 17**

##### *Entschließungsantrag*

17. begrüßt, dass sowohl Experten als auch Interessengruppen bereits einen breit gefächerten geografischen und sektoriellen Hintergrund haben; ist der Ansicht, dass die Beiträge der Interessengruppen noch wichtiger sein werden, wenn die Konsultationsphase beendet ist und **das**

##### *Geänderter Text*

17. begrüßt, dass sowohl Experten als auch Interessengruppen bereits einen breit gefächerten geografischen und sektoriellen Hintergrund haben; ist der Ansicht, dass die Beiträge der Interessengruppen noch wichtiger sein werden, wenn die Konsultationsphase beendet ist und **wenn**

Legislativverfahren als solches, das so inklusiv und transparent wie möglich sein **muss**, eingeleitet worden ist;

**ein** Legislativverfahren als solches, das so inklusiv und transparent wie möglich sein **müsste**, eingeleitet worden ist;

Or. en

**Änderungsantrag 127**  
**Jiří Maštálka**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 17**

*Entschließungsantrag*

17. begrüßt, dass sowohl Experten als auch Interessengruppen bereits einen breit gefächerten geografischen und sektoriellen Hintergrund haben; ist der Ansicht, dass die Beiträge der Interessengruppen noch wichtiger sein werden, wenn die Konsultationsphase beendet ist und das Legislativverfahren als solches, das so inklusiv und transparent wie möglich sein **muss**, eingeleitet worden ist;

*Geänderter Text*

17. begrüßt, dass sowohl Experten als auch Interessengruppen bereits einen breit gefächerten geografischen und sektoriellen Hintergrund haben; ist der Ansicht, dass die Beiträge der Interessengruppen noch wichtiger sein werden, wenn die Konsultationsphase beendet ist und **wenn** das Legislativverfahren als solches, das so inklusiv und transparent wie möglich sein **müsste**, eingeleitet worden ist;

Or. en

**Änderungsantrag 128**  
**Sajjad Karim**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 18**

*Entschließungsantrag*

18. erinnert in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der besseren Rechtsetzung an die Notwendigkeit einer umfassenden und breiten Folgenabschätzung, die die unterschiedlichen politischen Optionen – einschließlich der Möglichkeit, nicht auf Unionsebene tätig zu werden – prüft und sich auf praktische Aspekte konzentriert;

*Geänderter Text*

18. erinnert in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der besseren Rechtsetzung an die Notwendigkeit einer umfassenden und breiten Folgenabschätzung, die die unterschiedlichen politischen Optionen – einschließlich der Möglichkeit, nicht auf Unionsebene tätig zu werden – prüft und sich auf praktische Aspekte konzentriert;  
**nimmt die Ansicht vieler**

*Interessengruppen zur Kenntnis, dass – obwohl die Kommission nach dem Wortlaut der Initiative für eine bessere Rechtsetzung gehandelt haben könnte – die Grundsätze und der Geist der Programme zur besseren Rechtsetzung und intelligenten Regulierung in dem jüngsten Ansatz der Kommission in dieser Angelegenheit nicht deutlich geworden seien; sieht der Präsentation der Ergebnisse der Anhörung und der Folgenabschätzung zur vollständigen Bewertung aller durch das Grünbuch vorgeschlagenen Optionen durch die Kommission vor dem Europäischen Parlament erwartungsvoll entgegen;*

Or. en

**Änderungsantrag 129**  
**Marielle Gallo**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 18**

*Entschließungsantrag*

18. erinnert in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der besseren Rechtsetzung an die Notwendigkeit einer **umfassenden und breiten** Folgenabschätzung, **die die unterschiedlichen politischen Optionen** – einschließlich der Möglichkeit, nicht **auf Unionsebene** tätig zu werden – prüft **und sich auf praktische Aspekte konzentriert**;

*Geänderter Text*

18. erinnert in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der besseren Rechtsetzung an die Notwendigkeit einer Folgenabschätzung **zur Prüfung der möglichen Hindernisse für Verbraucher und Unternehmen, die alle möglichen Lösungen** – einschließlich der Möglichkeit, nicht **gesetzgeberisch** tätig zu werden – prüft, **die eine Kosten-Nutzen-Analyse für jede dieser Lösungen durchführt, die die möglichen Auswirkungen auf KMU prüft und die die Folgen jeder dieser Lösungen auf den gemeinschaftlichen Besitzstand klarstellt**;

Or. fr

**Änderungsantrag 130**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 18**

*Entschließungsantrag*

18. erinnert in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der besseren Rechtsetzung an die Notwendigkeit einer umfassenden und breiten Folgenabschätzung, die die unterschiedlichen politischen Optionen – einschließlich der Möglichkeit, nicht auf Unionsebene tätig zu werden – prüft und sich auf praktische Aspekte konzentriert;

*Geänderter Text*

18. erinnert in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der besseren Rechtsetzung an die Notwendigkeit einer umfassenden und breiten Folgenabschätzung, die die unterschiedlichen politischen Optionen – einschließlich der Möglichkeit, nicht auf Unionsebene tätig zu werden – prüft und sich **sowohl** auf praktische Aspekte **als auch auf relative Auswirkungen der Optionen auf die einzelstaatlichen Rechtssysteme** konzentriert;

Or. en

**Änderungsantrag 131**  
**Diana Wallis, Klaus-Heiner Lehne**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 18 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

***18a. dringt darauf, dass das Parlament im Zusammenhang mit jeglichem in der Zukunft von der Kommission vorgelegten optionalen Instrument im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens umfassend angehört und einbezogen werden sollte;***

*Geänderter Text*

Or. en